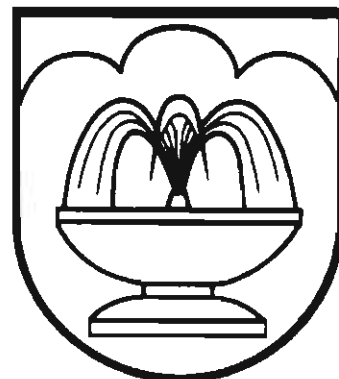


Mitteilungsblatt

Gemeinde Bad Ditzenbach

Ortsteile Auendorf Bad Ditzenbach Gosbach



Herausgeber: die Gemeinde. Druck und Verlag: Verlagsdruckerei Uhingen,
Inh. Oswald Nussbaum, 7336 Uhingen, Zeppelinstraße 37, Tel.(07161) 37350.
Verantwortlich f.d. emtl. Teil: Bürgermeisteramt; f.d. übrigen Teil: Oswald Nussbaum.

9. Jahrgang

Donnerstag, 21. Juli 1983

Nr. 28

Amtliche Bekanntmachungen

Einladung

zu der Sitzung des Gemeinderats
am Donnerstag, dem 21. Juli 1983, 19.30 Uhr, im Rathaus in Bad Ditzenbach (Lesesaal)

Tagesordnung: öffentlich

1. Vorschlag für neue Trasse zur Umgehung der Ortsdurchfahrt Gosbach als Zufahrt zur Erddeponie „Krähensteig“ und Kostenschätzung
2. Gewerbliche Nutzung der Sportanlagen des TSV Gosbach nach Herstellung des Sportgebiets „Mühlwiesen“; Aufstellung eines Bebauungsplans
3. Planung eines Kinderspielplatzes in Bad Ditzenbach
4. Behandlung von Baugenehmigungsanträgen
5. Entwicklung des Fremdenverkehrs in Bad Ditzenbach; Auswertung der Statistik
6. Benennung der künftigen Straßen im Baugebiet „Hartel“
7. Erschließung landwirtschaftlicher Grundstücke bei Fehlen öffentlicher Feldwege; Probleme um die Überfahrtsrechte bzw. -Lasten
8. Verschiedenes und Bekanntgaben

Freiwillige Feuerwehr



Löschzug Bad Ditzenbach

Übung am 25. Juli 1983

Antreten um 19.30 Uhr am Magazin

Anzug: II. Garnitur

gez. ZF Ulmer

Die Gemeinde gratuliert

aus dem Ortsteil Auendorf

Frau Karoline Neubrand, Göppinger Straße 10,
am 21. Juli zum 77. Geburtstag

aus dem Ortsteil Bad Ditzenbach

Frau Anna Maria Schweizer, Kurhausstraße 19,
am 22. Juli zum 87. Geburtstag

Frau Sofie Gresser, Bergwiesenstraße 13,
am 22. Juli zum 70. Geburtstag

Herrn Friedrich Kathe, Hauptstraße 70,
am 27. Juli zum 84. Geburtstag

aus dem Ortsteil Gosbach

Frau Babetta Eberhardt, Drackensteiner Straße 14,
am 26. Juli zum 83. Geburtstag

Herrn Michael Beigelbeck, Schulstraße 37,
am 27. Juli zum 73. Geburtstag

Beratung durch die LVA Württemberg

Die LVA hält wieder Sprechstunden zur Erteilung von Auskünften und zur Beratung in allen Versicherungs-, Beitrags-, Rehabilitations- und Rentenangelegenheiten.
Bringen Sie bitte Ihre Versicherungsunterlagen mit.

Sprechstunden:

Am Montag, 8. August 1983:

8.00 – 12.00 Uhr, im Rathaus Bad Ditzenbach

Am Dienstag, 9. August 1983:

14.00 – 16.00 Uhr, im Gemeindehaus Gosbach
Schulstraße 9.

Realschule Deggingen

Leichtathletische Wettkämpfe „J.t.f.O.“ in Göppingen

Am 13.06.1983 trafen sich im Göppinger Turnerschaftsstadion 52 Schulmannschaften aus dem gesamten Kreisgebiet zum leichtathletischen Wettkampf unter dem Motto: „Jugend trainiert für Olympia“. In eindrucksvoller Wettkampfatmosphäre wurden beachtliche Leistungen gezeigt. Von der Realschule Deggingen gingen hier 4 Mannschaften an den Start.

Im Wettkampf I (Jahrgang 1964 u. jünger) wurden die Mädchen der /SD konkurrenzlos I. Sieger und damit Kreismeister. Mit 10.928 Punkten erreichte diese Mannschaft ein recht gutes Ergebnis und steigerte sich damit im Vergleich zum vorigen Jahr (10.505 Pkte.) um 423 Punkte. Die Mädchen der Wettkampfgruppe II (Jahrg. 1967 und jünger) kamen mit 10.184 Punkten auf Platz VI.

Die Jungen der RSD gelangten im Wettkampf II neben der Waldeckschule Jebenhausen mit 15.530 Punkten auf Platz III und im WK. IV mit nur 13 Punkten Abstand hinter der RS Uhingen auf Platz IV.

Alle Teilnehmer verdienen großes Lob dafür, daß sie sich so zuverlässig und fair für ihre Mannschaft eingesetzt haben; besonders zu würdigen sind die Leistungen der 1.000 und 800 m Läufer und Läuferinnen, die harte Kämpfe zu bestreiten hatten und mit dem Nachteil fertig werden mußten, daß sie nicht, wie ihre Konkurrenten, auf Rundbahnen trainieren konnten. Sportlich war auch die Haltung der Ersatzleute, die für den Notfall bereitstanden, meist aber nicht zum Einsatz kamen.

Schwimmvergleichskampf in Westerheim

Einsatzfreudig und sportlich zeigten sich die Degginger Haupt- und Realschüler auch beim Schwimmvergleichskampf in Westerheim, der am 04.07.1983 stattfand. An den Start gingen Mannschaften der Heuptschule Westerheim, der Hauptschule Laichingen, der Hauptschule Deggingen und der Realschule Deggingen. Nach spannenden Kämpfen kam es zu folgenden Ergebnissen:

Mädchen:	Jungen:
I. HS. Westerheim	I. HS Westerheim
II. RS. Deggingen	II. RS Deggingen
III. HS. Deggingen	III. HS. Laichingen
IV. HS. Laichingen	IV. HS. Deggingen

Sommerbundesjugendspiele

Zu guter Letzt fanden am 11. Juli noch die Sommerbundesjugendspiele statt, deren jahrgangsbeste Schüler nachstehend aufgeführt sind.

Schulbeste: Sibille Keck Kl. 7b

Schulbester: Armin Rothkugel Kl. 5b

Jahrgangsbeste: Jungen

Jahrgang 66:	Harald Nimführ	3.200 Kl. 9c
	Holger Sengen	3.017 Kl. 9a
	Thomas Knopf	2.938 Kl. 9c
Jahrgang 67:	Jürgen Salzinger	3.177 Kl. 9c
	Matthias Hagenmaier	3.147 Kl. 9b
	Holger Mayer	3.124 Kl. 9b
Jahrgang 68:	Jochen Hausold	3.166 Kl. 8a
	Rolf Schmid	3.056 Kl. 9b
	Thomas Österle	2.786 Kl. 7a
Jahrgang 69:	Tankred Unold	2.830 Kl. 7b
	Jürgen Wiedmann	2.629 Kl. 8b
	Dietmar Storr	2.598 Kl. 8b
Jahrgang 70:	Merkus Meyer	2.391 Kl. 7a
	Jürgen Böhringer	2.001 Kl. 6a
Jahrgang 71:	Holger Staudenmaier	2.365 Kl. 5a
	Timm Rosenberger	2.304 Kl. 5c
	Marcus Ströhle	2.276 Kl. 5c
Jahrgang 72:	Armin Rothkugel	2.226 Kl. 5b
	Thomas Nöske	2.047 Kl. 5b
	Ralf Weissinger	2.000 Kl. 5a

Jahrgangsbeste: Mädchen

Jahrgang 66:	Sabine Gerdorf	2.275 Kl. 9a
	Ulrike Schidloch	2.260 Kl. 9c
Jahrgang 67:	Beate Hertkorn	2.211 Kl. 9c
	Petra Wolf	2.192 Kl. 9c
	Petra Köhler	2.075 Kl. 9a
Jahrgang 68:	Bettina Sommer	2.520 Kl. 9c
	Sibylle Rothkugel	2.299 Kl. 8a
	Bettina Ostberg	2.240 Kl. 8b
Jahrgang 69:	Martina Schröder	2.290 Kl. 8a
	Bettina Maier	2.086 Kl. 6b
	Hülya Copuroglu	2.015 Kl. 7b
Jahrgang 70:	Sibylle Keck	2.434 Kl. 7b
	Christina Mollik	2.280 Kl. 7b
	Petra Bucher	2.248 Kl. 7b
Jahrgang 71:	Tanja Maier	2.069 Kl. 6c
	Karin Siegel	1.953 Kl. 5a
	Simone Köger	1.951 Kl. 6c
Jahrgang 72:	Simone Kehler	1.868 Kl. 5c
	Anette Scheutle	1.848 Kl. 5c
	Anite Jakob	1.713 Kl. 5b

Schülerferienkarte

Für die Benutzung aller privaten Buslinien (ausgenommen Geislingen - Oberböhringen) und der Buslinien der Deutschen Bundesbahn im Landkreis Göppingen, sowie der Nebenbahnstrecken Göppingen - Schwäbisch Gmünd und Göppingen - Boll (Bundesbahnhauptstrecke Ebersbach - Göppingen - Geislingen ist ausgeschlossen) gibt es im Monat August eine Ferienkarte für Schüler.

Zum Preis von DM 25,— pro Karte können die öffentlichen Verkehrsmittel von Aichelberg bis Böhmenkirch, von Adelberg bis Wiesensteig jeden Tag, beliebig weit und beliebig oft, benutzt werden.

Die Karten können bei jedem Verkehrsunternehmen erworben werden und gelten auch an Sonn- und Feiertagen.

Folgende Verkehrsunternehmen sind an der Verbundkarte beteiligt:

Nahverkehrsgesellschaft Göppingen
 - Omnibusverkehr Göppingen (OVG)
 - Frank und Stöckle, Hattenhofen
 - P. Hildenbrand, Gruibingen
 K. Schmid, Schlierbach
 H. Hohnacker, Schlierbach
 E. Sihler, Geislingen
 H. Merkle, Böhmenkirch
 E. Mann, Blaubeuren

Deutsche Bundesbahn - Geschäftsbereich Bahnbus

Deutsche Bundesbahn - Schienenverkehr

(Nebenbahnstrecken Göppingen - Schwäb. Gmünd und Göppingen - Boll)

Bahnhof Geislingen (Steige) informiert:

Sonntag, den 31. Juli 1983

Sonderzug mit bewirtschaftetem Tanzwagen an den Ammersee nach Dießen

Unser Zielort Dießen, seit Jahrzehnten anerkannter Luftkurort, bietet Ihnen vielfältige Möglichkeiten, den Tag zu gestalten. Oder besuchen Sie das beliebteste Ausflugsziel, das weltberühmte Kloster Andechs. Nicht zu vergessen natürlich eine Schifffahrt auf dem Ammersee.

Möglichkeiten der Programmgestaltung in Dießen

Stadtbummel mit Besuch der Klosterpfarrkirche, einer der schönsten Barockklosterkirchen. Ausstellungspavillon am See mit Erzeugnissen von Töpfern und Zinngießern, Kreisheimatstuben in Riederau, Wanderungen entlang am See (gut beschildert) und noch vieles mehr.

Empfehlenswert ist eine Wanderung oder Busfahrt auf den „Heiligen Berg“ mit dem weltberühmten Kloster Andechs, seit 1455 von den Benediktinern betreut. Johann Baptist Zimmermann hat dort eine nicht mehr zu übersteigende Rokokopracht über die gotische Halle hingebreitet, um den altehrwürdigen Heilig-Land-Reliquien, den wunderbaren Papst-Hostien, den Gnadensbildern der Gottesmutter und dem Andenken der Andechser Heiligen (Rasso, Hedwig und Elisabeth) eine ehrwürdige Heimstätte zu bieten. Daneben Kloster-gasthof, Braustüberl mit dem bekannten Andechser Berg-Bock, hell oder dunkel, dazu Andechser Klostereis usw.

Abfahrt der Kursschiffe

Dießen	ab 10.46	12.15	an 15.58	17.15
Herrsching	an 11.25	12.40	ab 15.20	16.37

Fahrkarten zum ermäßigten Preis von 7,20 DM (Hin- und Rückfahrt) werden durch den Reiseleiter im Zug verkauft.

Ab Herrsching können Sie dann durch das romantische Kentral auf schattigem Weg zu Fuß zum Kloster Andechs gehen oder mit Bussen zum Kloster Andechs fahren.

Ihr Fahrplan

Hinfahrt	Bahnhof	Rückfahrt	Gesamtpreis
7.53 Uhr	ab Göppingen	an 20.09 Uhr	32,00 DM
8.07 Uhr	ab Geislingen/St.	an 19.54 Uhr	32,00 DM
10.27 Uhr	an Dießen	ab 17.45 Uhr	

Nähere Auskunft, Prospekte und Fahrausweise bei der Fahrkartenausgabe 7340 Geislingen (Steige).

Sprechtage der Techniker-Krankenkasse

Der nächste Sprechtag der Techniker-Krankenkasse findet am

Dienstag, dem 26.07.1983, von 13.30 — 17.30 Uhr

in Geislingen, August-Bebel-Str. 98 (links neben der Kreissparkasse) statt.

Bekanntmachung des Bezirksschornsteinfegermeisters

Ich möchte nochmals darauf hinweisen, daß seit 1.6.1983 sämtliche Rohbau- und Schlußabnahme-Karten an mich zu senden sind (betrifft Bad Ditzgenbach mit Ortsteilen Gosbach und Auendorf sowie den westlichen Teil von Deggingen).

Norbert Strejck
stellv. Bezirksschornsteinfegermeister
Bezirk Göppingen 13, Leintelstraße 60
7333 Ebersbach, Tel. 07163/7863

Ärztlicher Notfalldienst

23./24.7. Dr. Moll, Bad Ditzgenbach-Gosbach,
Telefon 07334/5621

Notfalldienst der Apotheken

23/24.7. Apotheke Wiesensteig

Sozialstation Oberes Filstal (Tel.: 07334/8989)

23./24.7. Schwester Veronika Knaupp, telefonisch zu erreichen Sonntag 13.00 bis 14.00 Uhr, Nr. 07334/4478

Psycho-Sozialwerk Deutschland e.V.

Jugendliche und Erwachsene in seelischer Not (z.Zt. Zeugnisse) erhalten kostenlose Beratung bei:

Frau Rosenberger, Gartenstraße 10, 7342 Bad Ditzgenbach, Telefon 07334/6655

Frauen- und Kinderhilfe Göppingen e.V.

Frauen- und Kinderhilfe Göppingen e.V. (Haus für mißhandelte Frauen und deren Kinder; Aufnahme und Beratung)

Telefon 07161/72769, Postfach 426.

Kirchliche Mitteilungen

Kath. Kirchengemeinde Bad Ditzgenbach

Gottesdienste vom 23. bis 30. Juli 1983

Samstag, 23. Juli

14.00 Uhr Beichtgelegenheit

19.00 Uhr Sonntag-Vorabendmesse

Hl. Messe für Sebastian Hiesserer

Sonntag, 24. Juli: 17. Sonntag im Jahreskreis

9.00 Uhr Meßfeier mit Predigt

Montag, 25. Juli

19.00 Uhr Hl. Messe für Hedwig Schweizer

Dienstag, 26. Juli

19.00 Uhr Hl. Messe für Rosa und Georg Weber mit Sohn Georg

Mittwoch, 27. Juli

19.00 Uhr Hl. Messe für verst. Eltern und Geschwister

Donnerstag, 28. Juli: keine Pfarrmesse

Freitag, 29. Juli: keine Pfarrmesse

Samstag, 30. Juli

19.00 Uhr Sonntag-Vorabendmesse

Hl. Messe für Anna Bruder

Haushaltsplan 1983 und Jahresrechnung für 1982

Die Jahresrechnung für 1982 und der Haushaltsplan für 1983 werden nach seiner Genehmigung durch das Dekanatamt vom 20. Juli bis 3. August 1983 im Pfarrhaus zur Einsicht der Kirchengemeindeglieder aufgelegt.

Kirchengemeinderat (§ 48 KGO)

Pfarrer: Alfred Müller

2. Vorsitzender: Günther Assfalg 3

Wer zufrieden ist, ist reich genug

Alles auf Erden ist relativ. Ein Haar auf dem Kopf ist relativ wenig, ein Haar in der Suppe ist relativ viel. Aber Spaß beiseite, sind wir nicht ständig versucht, Vergleiche zu ziehen, uns, unsere finanzielle, berufliche und familiäre Lage mit der anderer in Beziehung zu setzen? Das Erkennen, daß andere besser dran sind, kann leicht zu Unzufriedenheit führen. Bei genauerem Zusehen stellt sich dann allerdings meist heraus, daß doch „nicht alles Gold ist, was glänzt“.

Im allgemeinen schafft das Leben Ausgleich genug; selten sind alle Seiten zufriedenstellend - zumindest nicht auf Dauer. Wer zum Beispiel erkennt, daß der besser Verdienende leidend ist oder ein zerrüttetes Familienleben hat, wird sich wahrscheinlich gerne mit seiner geringeren Habe zufriedengeben, froh, gesund zu sein und ein friedliches Heim zu haben. Anderen mag es besser gehen, aber wenn man all die Not bedenkt, die es weltweit gibt, wird man sich gern bescheiden. Zum Neid ist da jedenfalls kein Anlaß. Und Kierkegaard warnt: „Das Vergleichen ist das Ende der Zufriedenheit und der Anfang der Unzufriedenheit.“

„Ich weinte, weil ich keine Schuhe hatte,
bis ich jemand sah, der keine Füße hatte.“

Helen Keller

Evangelische Kirchengemeinde Auendorf

Der Wochenspruch:

„Lebt als Kinder des Lichts. Die Frucht des Lichtes ist lauter Güte und Gerechtigkeit und Wahrheit.“
Epheser 5, 9

„Willst du ein guter Christ sein und auf das zukünftige Leben hoffen, so erweise allen Gutes, erbarme dich aller Elenden, und selbst Leib und Leben sollst du einsetzen; dennoch aber erhoffe dir davon keinen Dank.“
Martin Luther

Donnerstag, 21. Juli

18.00 Uhr Beginn der Aufbauarbeiten fürs Sommerfest

Samstag, 23. Juli

18.00 Uhr Beginn des Auendorfer Sommerfestes

Sonntag, 24. Juli

9.30 Uhr Gottesdienst zum Auendorfer Sommerfest (Zimmerling); Mitwirkung des Posaunen- und Gemischten Chors; Opfer: für die Renovierung unserer Orgel. Danach: FESTBETRIEB

Mittwoch, 27. Juli

14.00 - 17.00 Uhr Ferienprogramm für Kinder und Jugendliche: Spiele im Gemeindezentrum: Spiele, Kakeo und Kuchen
Unkostenbeitrag: 1,50 DM.

Zum letzten Mal: Herzliche Einladung zum **Auendorfer Sommerfest!** Das Programm wird ja von den Plakaten und auch von den letzten Jahren her bekannt sein. Der Besuch lohnt sich also! Noch haben Sie auch Zeit, eine der folgenden Spenden abzugeben, um die wir Sie herzlich bitten: Kuchen - bei Gerda Frey melden; Mehl - ebenfalls bei Gerda Frey abgeben; Tombolapreise bei Heinz Späth oder im Pfarramt abgeben. Besten Dank!

In den Schulferien probieren wir in diesem Jahr etwas Neues! Für Kinder und Jugendliche wird erstmals von unserer Kinderkirche ein **Ferienprogramm** angeboten, das jeden Mittwoch stattfinden wird. Das Programm ist jeweils aus dem Mitteilungsblatt zu ersehen. Es gibt hierzu auch ein gedrucktes Blatt, das im Pfarramt und in der Kinderkirche erhältlich ist.

Zu unserem Programm gehört auch eine **Fahrt ins Blaue**, die am **Mittwoch, dem 3. August**, von 9.00 bis 17.00 Uhr stattfinden wird. Der Preis beträgt je nach Teilnehmerzahl 10,- bis 15,- DM. Hierzu ist aber dringend eine **Anmeldung erforderlich**. Bitte, melden Sie Ihre Kinder rasch an. Natürlich sind dazu auch Erwachsene herzlich eingeladen!

Ein herzliches Dankeschön sagen wir dem **Albverein, Ortsgruppe Bad Ditzgenbach**. Beim gemeinsamen Gottesdienst auf der Hiltenburg im Mai hat er nicht nur dankenswerter Weise die Verköstigung der Besucher übernommen, sondern die Getränke und das Essen für die Musiker gestiftet. Für diese großzügige Hilfe bedanken wir uns.

Am diesem Sonntag wird in Bad Überkingen Pfr. Brenner verabschiedet. Er geht mit 65 Jahren in den wohlverdienten Ruhe-

stand. Da er mit seiner Frau aber in Bad Überkingen wohnen bleibt, werden wir ihm sicherlich noch manchmal begegnen im Gottesdienst, bei Vertretungen...

Evangelische Kirchengemeinde Deggingen-Bad Ditzenbach

Wochenspruch: „Lebt als Kinder des Lichts. Die Frucht des Lichtes ist lauter Güte und Gerechtigkeit und Wahrheit.“
Epheser 5, 9

- Donnerstag, 21. Juli
15.00 Uhr Gesellschaftsspielnachmittag für Senioren und Kurgäste im Gemeindehaus
- Sonntag, 24. Juli
9.15 Uhr Gottesdienst in der Christuskirche (Pfr. Conz, Gruibingen)
- Mittwoch, 27. Juli
19.30 Uhr Sommerabendandacht in der Christuskirche (Pfr. Zimmerling). Besinnungen zu Martin Luther.

Kasualvertretung: Bis 25.7. wird Pfarrer Metelmann von Pfarrer Zimmerling in allen dringenden Fällen vertreten (Telefon 07334/5273).

Neuapostolische Kirche Wiesensteig

- Schöntalstraße 45
- Sonntag, 24. Juli
9.00 Uhr Gottesdienst
15.00 Uhr Gottesdienst
- Mittwoch, 27. Juli
20.00 Uhr Gottesdienst

Vereinsnachrichten

8. 23. und 24. Juli 1983

Auendorfer Sommerfest

beim Gemeindezentrum

- Samstag:** 18.00 Uhr Faltenstech
Tanz - Stimmung - Unterhaltung mit den „Jets“
- Sonntag:** Beginn 9.30 Uhr
Gottesdienst im Zeit. Spielstraße,
verschiedene Musikkapellen, Chorvorträge
- Mittagessen: Offenfrischer Leberkäse, schwäbischer Kartoffelsalat,
Auendorfer Backhaus-Brot
- Fadhler, Steaks, Würste vom Grill, Kaffee, Kuchen und Mütschele
ab 18.00 Uhr Tanz und Unterhaltung mit „Slowmotion“

Auf Ihren Besuch freuen sich:

Gemischter Chor Auendorf
Evangelische Kirchengemeinde Auendorf
Schützengesellschaft Auendorf

Schwäbischer Albverein e.V.

Ortsgruppe Bad Ditzenbach



Achtung, Südtirolfahrer!
Nochmals für alle Teilnehmer der Ferienwanderung
„Dolomiten“ die genauen Abfahrtszeiten.

Abfahrt am Samstag, 30. Juli 1983

Bushaltestelle Deggingen, Firma Becher	4.50 Uhr
Bushaltestelle Deggingen, Shell Tankstelle	4.55 Uhr
Bushaltestelle Bad Ditzenbach, Kiosk	5.00 Uhr
Bushaltestelle Bad Ditzenbach, Lindenstraße	5.05 Uhr

Bitte erscheinen Sie pünktlich!

Verkehrsverein

Veranstaltungen in der Zeit vom 25. Juli bis 7. August

Dienstag, 26. Juli

Ausflugsfahrt „Wental“. 13.00 Uhr Abfahrt Rathaus Bad Ditzenbach. Fahrt Hohenstaufen - Heubach - vorbei am Rosenstein - Wental, Kaffeepause und Spaziergang zum „Steinernen Meer“ - Heidhöfe - Steinheim - durchs Roggental zurück nach Bad Ditzenbach. — Fahrpreis: 13,— DM.

Anmeldeschluß 10.00 Uhr Rathaus (Verkehrsverein)

14.00 Uhr **Wanderung zum Reußenstein.** Abfahrt Rathaus Bad Ditzenbach mit dem Bus bis zum Reußenstein-Parkplatz. Besichtigung der Burgruine, von dort aus eine gemütliche Wanderung durchs Hasental - Filsursprung - Papiermühle. Einkehr in einer gemütlichen Gaststätte. Heimfahrt mit dem Linienbus.

Wanderzeit ca. 2 1/2 Stunden. Unkostenbeitrag: 2,— DM mit Kurgastkarte und 3,— DM ohne Kurgastkarte.

Anmeldeschluß 10.00 Uhr Rathaus (Verkehrsverein)

Donnerstag, 28. Juli

Ausflugsfahrt „Schurrenhof“. 13.30 Uhr Abfahrt Rathaus Bad Ditzenbach. Fahrt Geislingen - Wißgoldingen - Schurrenhof Freizeit Zentrum, Kaffeepause, zurück Rechberg - Straßdorf - Hohenstaufen - Göppingen - Bad Ditzenbach.

Fahrpreis: 9,— DM

Anmeldeschluß 10.00 Uhr Rathaus (Verkehrsverein)

Dienstag, 2. August

Ausflugsfahrt „Ludwigsburg“. 13.00 Uhr Fahrt Göppingen - Plochingen - Cannstatt - Ludwigsburg, Schloßbesichtigung, „Blühendes Barock“, Märchengarten; zurück Waiblingen - Strümpfelbach - Plochingen - Göppingen - Bad Ditzenbach.

Fahrpreis: 13,— DM.

Anmeldeschluß 10.00 Uhr Rathaus (Verkehrsverein)

Donnerstag, 4. August

Gesellschaftsnachmittag für Senioren und Kurgäste. 15.00 — 17.00 Uhr im evang. Gemeindehaus, Ditzenbacher Straße 70, Kaffee und Gebäck werden gereicht.

Freitag, 5. August

Geführte Wanderung nach Auendorf. 14.00 Uhr Treffpunkt Rathaus und Thermalbad Eingang. Gemütliche Wanderung auf Waldwegen. Einkehr in Auendorf und dann wieder zurück. Es besteht die Möglichkeit, mit dem Linienbus zurückzufahren. Wanderzeit ca. 1 1/4 Stunden.

Fahrradverleih

Auf dem Rathaus Bad Ditzenbach können von Montag bis Freitag, in der Zeit von 8.00 bis 12.00 und von 13.00 bis 16.00 Uhr Fahrräder ausgeliehen werden. Unkostenbeitrag 1,— DM pro Tag.

Kleingolf an der Kurhausstraße

Bei schönem Wetter geöffnet ab 15.00 Uhr.

Gemeindebücherei Deggingen, Königstraße 8a

Öffnungszeiten: Montag, Mittwoch	14.00 — 19.00 Uhr
Dienstag	10.00 — 13.00 Uhr
Freitag	14.00 — 17.00 Uhr

Hallenbad Deggingen, Öffnungszeiten:

Montag	16.00 — 19.00 Uhr Seniorenschwimmen und Damenbad
Dienstag	14.00 — 17.00 Uhr Mutter und Kind 17.00 — 21.00 Uhr öffentlich
4 Mittw. - Fr.	16.00 — 21.00 Uhr öffentlich

Samstag
Sonntag

13.00 — 17.00 Uhr öffentlich
8.00 — 17.00 Uhr öffentlich

Hinweis

Die nächste Kräuterführung ist am 23. Juli 1983. Treffpunkt 9.00 Uhr am Kirchplatz (kath. Kirche). Fußgänger werden in Pkws mitgenommen.

Musikkapelle Bad Ditzzenbach

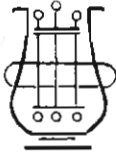


Zu unserem 6. Kurkonzert am 24.07.83 um 10.30 Uhr im Park der Kurklinik laden wir Sie recht herzlich ein.

Nachmittags spielen wir ab 14.30 Uhr beim Auendorfer Sommerfest, wozu wir Sie ebenfalls recht herzlich einladen.

Auf Ihren Besuch freut sich
die Musikkapelle Bad Ditzzenbach

Musikverein „Harmonie“ Gosbach e.V.



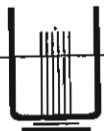
Am Freitag, dem 22.7., nach der Probe gegen 21.00 Uhr, trifft sich die Vorstandschaft mit der Kapelle zu einem Kameradschaftsabend im Josefsheim.

Samstag, 23.7., fährt der MV zum Musikfest nach Bittenfeld (Gegenbesuch). Wir laden dazu unsere passiven Mitglieder, insbesondere die Eltern unserer Jungmusikanten, herzlich ein.

Es ist eine gute Gelegenheit, ein paar fröhliche Stunden mit uns zu verbringen. Der Bus steht um 17.00 Uhr am „Rad“ bereit. Abfahrt: 17.15 Uhr.

Am Freitag ist die letzte Probe vor der Sommerpause, die nächste Probe ist am 2. September.

Gemischter Chor Auendorf



Einladung zum 8. Auendorfer Sommerfest

Wir laden alle Einwohner der Gesamtgemeinde recht herzlich zu unserem 8. Auendorfer Sommerfest ein.

Das Programm:

Samstag, 23.7.83: 18.00 Uhr Festbeginn beim Gemeindezentrum. Es spielt die Kapelle „Jetset“.

Sonntag, 24.7.83: Beginn 9.30 Uhr mit Gottesdienst im Zelt. Ab 10.30 Uhr Chorvorträge der Gastvereine.

Mittagessen kann im Festzelt eingenommen werden.

13.00 Uhr: Posaunenchor Auendorf

14.30 Uhr: Musikkapelle Bad Ditzzenbach

Ab 18.00 Uhr: Tanz und Unterhaltung mit der Kapelle „Slowmotion“.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Des weiteren freuen wir uns über jede Spende für die Tombola, Mehl zum Brotbacken und Kuchen für das Festcafé.

Der Aufbau der Festanlagen beginnt am Donnerstag, 21.7., ca. 18.00 Uhr und wird am Freitagabend fortgesetzt. Wir bitten um tatkräftige Unterstützung. Bitte auch ans Abbauen am Montag, dem 25.7., denken. Solange die Festanlagen stehen, ist die Durchfahrt zur Gruibinger Steige etwas beengt. Wir bitten dafür um Verständnis.

Die Vereinsleitung

Sängerbund Gosbach



Am Donnerstag, dem 21.7., treffen sich die Sängerinnen und Sänger um 20.00 Uhr in der Ulrich-Schiegg-Straße zum Ständchen.

Am Freitag findet ausnahmsweise die Singstunde in Ave Maria statt. Beginn: 20.00 Uhr.

Kommenden Samstag, den 23.7., gestaltet der Sängerbund seiner aktiven Sängerin Claudia Schweizer den Trauungsgottesdienst mit einigen Liedern. Wir

bitten um pünktliches Erscheinen. Der Gottesdienst beginnt um 14.30 Uhr.

Die Vorstandschaft

FSV Bad Ditzzenbach 1928 e.V.



FSV Bad Ditzzenbach - TSGV Albershausen
In einem Freundschaftsspiel mit recht gutem Niveau, in dem der FSV zumindest in der ersten Halbzeit die klar bessere Mannschaft war, konnte Ditzzenbach durch Krükl S. und Bucher L. einen auch in dieser Höhe verdienten 2:0 Pausenstand aufweisen. In der zweiten Spielhälfte wurden auf beiden Seiten

Spielerwechsel vorgenommen, Albershausen kam jetzt ein bißchen besser auf, trotzdem kontrollierte der FSV weiterhin das Spiel. Es war wiederum Krükl S., der auf 3:0 erhöhte. Nach dem 3:1 durch R. Dudium war es Bucher L. vorbehalten, das 4:1 zu markieren. In der Schlußphase konnte Nonnenmacher H. das zweite Tor für den TSGV schießen. Endresultat 4:2. Der Schiedsrichter leitete gut.

Voranzeige: Kommenden Donnerstag, den 21.7., findet ein Freundschaftsspiel zwischen dem FSV Bad Ditzzenbach und dem TV Deggingen statt. Anspiel: 19.30 Uhr.

Turn- und Sportverein Gosbach e.V.

Abteilung Bergsport



Vom Freitag, dem 26.8. bis Sonntag, dem 28.8.83, wird eine Bergwanderung im Verwall-Gebirge von Hütte zu Hütte in einer Höhenlage um 2500 m durchgeführt.

1. Tag, 7.00 Uhr, Fahrt nach Kappl im Paznauntal und Aufstieg zur Edmund-Graf-Hütte (2.408 m) zur Übernachtung.
2. Tag: a) Aufstieg zum Hohen Riffler (3.168 m) und weiter zur Niederelbe Hütte (2.310 m) zum Übernachten, oder b) zur Niederelbe Hütte und weiter zur Darmstädter Hütte (2.384 m). Je nach Wetterlage wird Tour a oder b durchgeführt.
3. Tag: zu a): Von der Niederelbe Hütte über Kielerwetterhaus (2.800 m) Abstieg nach Ischgl, mit Bus zurück nach Kappl, oder zu b): Von der Darmstädter Hütte über Friedrichshafener Hütte (2.200 m) Abstieg nach Mathon und mit Bus zurück nach Kappl.

Anmeldung bis 12.8.83 bei E. Reichert, Telefon 6628.

TSV-Wandertag

Der diasjährlige Wandertag ist auf Sonntag, den 11.9.83, festgelegt. Genaue Route wird noch bekanntgegeben.

Sportschützenverein Gosbach e.V.



Arbeitsdienst:

Am Samstag, dem 23.7.83, findet nochmals ein Arbeitsdienst statt. Wir bitten um zahlreiche Beteiligung.

Die Vorstandschaft

Schützengesellschaft e.V. Auendorf



Einladung zum 8. Auendorfer Sommerfest!

Liebe Mitbürger, am Samstag, dem 23.7. und Sonntag, 24.7., feiern wir unser Sommerfest, das nun zum 8. Male gemeinsam mit dem Gemischten Chor und der Kirchengemeinde durchgeführt wird. Zu diesem Fest möchten wir die gesamte Bevölkerung aus allen drei Ortsteilen recht herzlich einladen. Für Stimmung sorgt am Samstag die Kapelle „Jetset“ und am Sonntag der Posaunenchor Auendorf, die Musikkapelle Bad Ditzzenbach und zum Ausklang „Slow Motion“.

Bitte folgen Sie unserer Einladung recht zahlreich und bringen Sie Freunde und Bekannte mit!

Ihre Schützengesellschaft Auendorf e.V.
Vorstand



Verein für deutsche Schäferhunde (SV) e.V.

Ortsgruppe Oberes Filstal, Sitz Deggingen



Nochmals weisen wir darauf hin, daß am kommenden Samstag, dem 23.7.83, unser diesjähriges Sommernachtsfest bei unserem Vereinsheim stattfindet. Wir hoffen weiterhin auf sommerliches Wetter, haben jedoch im anderen Fall für Sie ein schützendes Zelt aufgebaut.

Zu den unterhaltenden Klängen der inzwischen wohlbekannten „Goißätäler“ servieren wir Ihnen unter anderem ein kühles Bier vom Faß, sowie Steaks vom Holzkohलगrill mit Kartoffelsalat. Der Faßanstich durch unseren Festwirt Bernhard Raaf erfolgt pünktlich mit dem Gong 19.30 Uhr.

Auf Ihren Besuch freut sich die Vorstandschaft.

Weiter geben wir bekannt, daß unser Jugendzeltlager im Rahmen des Schülerferienprogramms inzwischen voll belegt ist, weshalb keine Anmeldungen mehr berücksichtigt werden können. Wir erinnern nochmals daran, daß alle Teilnehmer ihre Zelte, Schlafsäcke und Luftmatratzen, sowie für den ersten Abend ein Vesper mitzubringen haben: Der Zeltaufbau am 21.7.83 beginnt um 14.00 Uhr auf unserem Vereinsgelände.

Der Schriftführer

Sonstiges

Autoreifen leben von Luft und Liebe

Reifen: Luft ist lebenswichtig

Im Urlaubsverkehr häufen sich Reifenpannen. Sie führen leider manchmal zu schweren Unfällen. Ihre Ursache ist sehr häufig zu geringer Luftdruck. Luft ist für Reifen buchstäblich lebenswichtig, besonders auf langen Fahrten mit hohen Geschwindigkeiten und bei sommerlichen Temperaturen.

An modernen Selbstbedienungs-Tankstellen fragt kein Tankwart mehr, ob er die Reifenluft prüfen soll - also prüft auch keiner mehr. Stichproben auf Parkplätzen offenbaren immer wieder, daß viele Reifen viel zu wenig Druck haben. Die Fahrer merken nicht, daß sie auf halbplattten Schlappen umherrollen.

Zu wenig Druck führt dazu, daß sich die Reifen stärker abplattten. Sie federn dadurch etwas besser. Der weiche Reifen aber läßt den Wagen schwimmen, die Straßenlage verschlechtert sich. Schon das kann in einer kritischen Situation Ursache für einen Unfall sein.

Stärker abgeplattete Reifen haben einen viel höheren Rollwiderstand. Der Kraftstoffverbrauch steigt erheblich. Der Reifen selbst nutzt sich viel schneller ab. Zu wenig Luft geht ins Geld - die Luft selbst aber kostet nichts. Man muß sich nur die Mühe machen, seine Reifen in angemessenen Abständen zu prüfen - sagen wir, alle Monate.

Zu wenig Luft kann sogar lebensgefährlich sein. Der halbplatte Reifen hat, wie gesagt, einen höheren Rollwiderstand. Er führt nicht nur zu höherem Verbrauch, sondern auch zu starker Erhitzung des Reifens. Auf den üblichen kurzen Fahrten zur Arbeit macht das vielleicht nicht so viel aus - wohl aber, wenn lange Strecken mit hoher Geschwindigkeit gefahren werden. Und ganz besonders, wenn der Wagen dabei noch voll beladen ist. Und wenn dazu noch hochsommerliche Temperaturen herrschen. Hohe Temperaturen mögen Reifen nicht: Es kann dazu kommen, daß sich der Profilstreifen vom Unterbau löst. Dabei kann der Reifen u.U. schlagartig die Luft verlieren: Der Fahrer erschrickt bei einem solchen „Reifenplatzer“, er hat den plötzlich nach einer Seite ziehenden Wagen nicht mehr in der Gewalt, es kommt zum Unfall. Werden die Reifen solcher Unfallwagen von Sachverständigen untersucht, so finden sich häufig eindautige Spuren für zu geringen Luftdruck. Er läßt sich sogar dann noch feststellen, wenn der Reifen weitgehend zerstört ist.

Genügender Luftdruck für die Urlaubsfahrt ist also buchstäblich lebenswichtig. Angaben für den richtigen Druck finden sich immer in der Betriebsanleitung, bei vielen Fahrzeugen dazu leicht erreichbar z.B. im Türrahmen oder in der Tankklappe. Wer keine Angaben hat: Zu viel Druck ist ungefährlich, im Zweifel also lieber etwas zu viel Luft geben.

Bei den Reifen gibt es vor dem Urlaub noch eine Überlegung: Sie betrifft das Profil: Auf den üblichen Fahrten zur Arbeit nutzt es sich langsam ab, die Geschwindigkeiten liegen meist niedrig, die Straßen sind gut. Anders auf langen schnellen Urlaubsfahrten: Hohes Tempo kostet mehr Gummi, vor allem aber kosten rauhe Straßenbeläge (z.B. in Frankreich) Gummi. 2 mm Restprofil sind zu wenig: Auf der Rückreise ist der Reifen unter dem Minimum! Wobei dieses Minimum von Land zu Land verschieden ist. Bei uns gilt ein Reifen mit einem Millimeter Profil noch als verkehrssicher (Fachleute sind sich längst einig, daß als Mindestgrenze 2 mm gefordert werden müßten). Im Ausland gelten die 2 mm Minimum zum Teil schon, manchmal sind es auch 1,6 mm nach amerikanischer Norm. Bei Kontrollen können bundesdeutsche Fahrzeuge beanstandet werden (was im Zweifel etwas kostet); finden die Kontrollen an der Grenze statt (wie z.B. manchmal in Österreich), so dürfen solche Wagen gar nicht einreisen.

Bei Nässe hängt an ausreichendem Profil die Sicherheit - vor allem, wenn es stark regnet und auf der Straße Wasser steht. Der Reifen muß den Wasserfilm durchdringen, um mit der Fahrbahn selbst in Kontakt kommen zu können. Dazu muß er das Wasser verdrängen - indem er es nach vorn und hinten und seitlich wegdrückt, indem er aber auch Wasser unter der Lauffläche in den Profiltrillen aufnimmt. Das funktioniert erklärlicherweise um so besser, je breiter und tiefer die Rillen sind.

Stefan Woltereck

Die Sache mit dem Resttempo

Kleines Mehrtempo - großer Schaden

„Nur“ 20 km/h zu schnell

Zwischen Fahrgeschwindigkeit und Bremsweg besteht, wie jeder Kraftfahrer weiß, ein enger Zusammenhang. Was aber nicht jeder weiß oder auch nur ahnt, ist die Problematik mit dem Resttempo, mit dem man bei Unfällen aufprallt, wenn man auch nur ein klein wenig zu schnell gefahren ist. Das unglaublich hohe Resttempo.

Innerhalb von Ortschaften gilt, wenn nicht anders beschildert, bei uns wie in sehr vielen anderen Ländern ein Tempolimit von 50 km/h. Sobald man, von auswärts kommend, die gelbe Ortstafel erreicht, muß man auf 50 km/h zurückgehen.

Vielen erscheint dieses Limit zu niedrig, und mancher hält sich deshalb nicht immer daran und fährt innerorts beispielsweise mit Tempo 70. Denn, so sagt er sich, die 20 mehr erhöhen das Risiko nur ganz unwesentlich. Nur ganz unwesentlich?

Nehmen wir an, jemand fährt mit 50 km/h und bremst dann auf ein Kommando bis zum Stillstand ab, so gut er kann. Sein Bremsweg beträgt da, die Schrecksekunde eingerechnet, 30 Meter. An diesem Punkt machen wir mit Kreide einen Strich auf die Straße. Dann folgt das gleiche Experiment unter den selben Bedingungen, aber aus Tempo 70 heraus. Frage: Mit welchem Resttempo rollt er über den Kreidestrich?

Man wird geneigt sein zu sagen: mit 20 km/h, denn er war bei diesem zweiten Versuch ja um 20 km/h schneller als beim ersten Versuch.

Doch das wahre Ergebnis: Am Kreidestrich hat der 70er-Wagen noch ein Tempo von 55 km/h! Und wenn dort nun statt des Strichs ein Mensch steht, so wird er mit eben diesen 55 km/h über den Haufen gefahren.

Das ist das Tückische an der ganzen Autofahrerei: Nur 20 oder auch nur 10 km/h zu schnell, und das Resttempo, das Aufpralltempo ist immer noch enorm.

Natürlich gilt aber auch das Gegenteil: Wenn man seine Fahrgeschwindigkeit nur um ein klein wenig mindert, vielleicht um „lächerliche“ 10 km/h, ergibt sich bereits ein erheblicher Sicherheitsgewinn - ein größerer jedenfalls, als die 10 km/h wohl erwarten lassen.

Dieser ganze Effekt mit der hohen Restgeschwindigkeit steigert sich gar noch, wenn die Tachonadel in höheren Bereichen spielt: Macht man das gleiche Experiment außerorts mit 100 und 120 km/h, also wiederum mit einer Differenz von 20 km/h, dann beträgt das Resttempo am Kreidestrich nicht bloß 55, sondern 71 km/h. Und bei einem Versuch auf der Autobahn mit 140 und 160 km/h rollt der 160er-Wagen gar mit 84 km/h über den Kreidestrich.

Also: Je höher das Fahrtempo, desto schlimmer wirkt sich ein Mehr von 20 km/h aus. Wobei hier noch nicht einmal berücksichtigt ist, daß ein gutes Abbremsen aus hohem Tempo sehr viel schwieriger ist als gleich gutes Bremsen bei niedrigen Geschwindigkeiten.

In diesem sicherlich überraschenden Phänomen „hohe Restgeschwindigkeit schon bei kleinem Zuviel-Tempo“ liegt übrigens auch die tiefere Ursache für die oft so verheerenden Kolonnenunfälle: Wenn vorn unerwartet gebremst wird, reicht hinten der Bremsweg zwar nur um ein paar Meter nicht aus, doch das Aufpralltempo auf den Vordermann ist trotzdem gewaltig hoch. Um ein Gefühl für ausreichende Abstände in der Kolonne zu bekommen, eignet sich recht gut die Methode „21 - 22“: Man wartet, bis der Vordermann einen markanten Punkt erreicht, zum Beispiel den Schatten einer Autobahnbrücke, einen Leitpfahl oder eine bestimmte Betonfuge, und zählt dann im Sekundenrhythmus: „Ein-und-zwan-zig, zwei-und-zwan-zig...“. Das zweite -zig muß vor der Merkstelle fallen. Kommt man früher dort an, so fährt man zu dicht auf.

Natürlich ist dies nur ein sehr grobes System. Doch es ist von allen Hilfssystemen zur Abstandsmessung noch immer das beste.

Götz Weihmann



„Also ohne Auto ist mein Mann nur ein halber Mensch.“

Landwirtschaftlich-technische Assistentin (22) mit Ausbildung in Chemie und Biologie sucht

Erstanstellung in Labor

Angebote erbeten unter Tel. 07161 / 3 77 69



Der Nagelfleck Er gehört ebenfalls zur Gruppe der süd- und mitteleuropäischen Augenspinnern. Seine Farbe ist goldgelb bis rotbraun, er trägt in seinen Flügelaugen ein weißes T-Zeichen. Ihre dicken grünen Raupen tragen bunte Warzen und Borstenbüschel. Den Nagelfleck sieht man auch am Tage fliegen.



Ligusterschwärmer, ein Nachtfalter aus der Familie der Schwärmer. Sie sind im mitteleuropäischen Raum verbreitet. Die Hinterflügel und der Hinterleib der Ligusterschwärmer sind rosenrot mit schwarzen Querbinden.

Graupapagei entfliegen

abzugeben gegen **Belohnung**.
Telefon 07334 - 8132

Junghennen bis legereif - Enten - Masthähnchen!

Zu günstigen Verkaufspreisen - schutzgeimpft. Am Samstag, 23.7., in
Bad Ditzgenbach, beim Rathaus um 8.50 Uhr
Auendorf, beim Hirsch um 9.00 Uhr
Gosbach, beim Rathaus um 9.10 Uhr
NUTZGEFLÜGELHOF H. FAUSER, Waiblingen, Tel. 07151/5 32 40

Blumen-Beiswenger Floristik-Meisterbetrieb Wiesensteig • Hauptstraße 62 Telefon 07335 — 52 12

- **Ampelpflanzen**
Raritäten aus eigener Gärtnerei
- **Verkaufsgewächshaus**
- **Wenn's für Ihre Pflanzen zu dunkel ist:**
Individuell gestaltete Trockengestecke, Wandkränze und Strukturbilder

Besuchen Sie uns doch einmal unverbindlich.

Junghennen bis legereif, Enten, Masthähnchenverkauf

(schutzgeimpft) Gänse und Puten vorbestellen, verkauft am Dienstag, 26.07.1983 in:

Auendorf, Milchhaus	von 9.45 - 10.00 Uhr
Bad Ditzgenbach, Rathaus	von 10.00 - 10.15 Uhr
Gosbach, Rathaus	von 10.15 - 10.30 Uhr

GEFLÜGELHOF J. SCHULTE, Grubebachstraße 71,
4791 Westenholz (vorm. Aixheim), Telefon 05244 - 89 14

Herbstkreuzfahrt mit MS »Austria«

Rhein- und Moselkreuzfahrt:

Römische Stadtanlagen, Kaiserdome und Landschaften von Basel bis Köln

Reisedatum 24.9. - 2.10.1983	Reise-Nr. AUSTRIA 42-3-09 (83/2-R)	Kreuzfahrtschiff MS »AUSTRIA«
--	--	---

Reisepreis der ganzen Fahrt ab Basel bis Köln:

	DM	
Kat. 1 2-Bett-Kabine, Du/WC, außen, Rheinlanddeck	2.250,—	Alle Kabinen haben Normalbetten (keine Betten übereinander), alle Kabinen haben private Dusche und WC
Kat. 2 2-Bett-Kabine, Du/WC, außen, Loreleydeck	2.340,—	
Kat. 3 Einzelkabine, Du/WC, außen, Rheinlanddeck	2.450,—	

Herbstkreuzfahrt mit MTS »Orpheus«

Inselwelt der Ägäis und die Westküste der Türkei

Reisedatum 9.10. - 22.10.1983	Reise-Nr. ORPHEUS 42-3-10 (83/2-A 2)	Kreuzfahrtschiff MTS »ORPHEUS«
---	--	--

Reisepreis der ganzen Fahrt ab und bis Venedig pro Person:

	DM		
Kat. 2 Einzelkabine, Dionysosdeck, außen	5.320,—	Kat. 9 2-Bett-Kabine, Dionysosdeck, außen	4.640,—
Kat. 3 Einzelkabine, Dionysosdeck, außen	5.220,—	Kat. 10 2-Bett-Kabine, Poseidondeck, außen	4.420,—
Kat. 4 Einzelkabine, Poseidondeck, außen	5.120,—	Kat. 11 2-Bett-Kabine, Poseidondeck, außen	4.120,—
Kat. 5 Einzelkabine, Dionysos- u. Poseidondeck, innen	4.840,—	Kat. 12 2-Bett-Kabine, Venus- und Dionysosdeck, innen	3.540,—
Kat. 6 Große 2-Bett-Kabine, Venusdeck, mit Bad, außen	5.120,—	Kat. 13 2-Bett-Kabine, Nereusdeck, innen	3.380,—
Kat. 8 2-Bett-Kabine, Venusdeck, außen	4.840,—	Alle Kabinen haben Normalbetten (keine Betten übereinander), alle Kabinen haben private Dusche und WC.	

A N M E L D U N G

Ich/wir melde(n) hiermit Person(en)
für die »Rhein-Moselkreuzfahrt:« vom 24.9. bis 2.10.1983
bzw. für die Kreuzfahrt »Inselwelt der Ägäis« vom
9.10. bis 22.10.1983, Kat. zum Preis
von pro Person an.
Die erforderliche Anzahlung werde(n) ich/wir sofort nach
Anforderung überweisen.

Name:
Anschrift:
Telefon:
Datum
Unterschrift

Name:
Anschrift:
Telefon:

Auskunft und Anmeldung:

NUSSBAUM GMBH — REISEBÜRO

7252 Weil der Stadt · Industriegebiet · Tel. (07033) 20 01
7022 L.-Echterdingen · Kanalstr. 17 · Tel. (0711) 79 57 66

Autofahrer auf Urlaubsreise



Die „Fata-Morgana“ im Sommer auf der Autobahn

Sommerhitze, Windstille. Autofahrer rollen auf heißem Asphalt oder Beton. Da – ein Stück voraus, mitten auf der Fahrbahn scheint es so, als näherte man sich einer breiten Wasserpfütze: die Fahrbahn glitzert, irgend etwas bläuliches ist's. Wasser? Wo um Himmels Willen soll bei dieser Sonnenglut eine Pfütze herkommen? Daß man einer Täuschung zum Opfer gefallen ist, merkt man spätestens an jener Stelle, an der man die vermeintliche Wasseransammlung Sekunden vorher entdeckt hatte. Während man noch orakelt, was zu dieser Täuschung geführt haben könnte, glitzert es zwei-, dreihundert Meter weiter vorne schon wieder in gleicher Weise.

Alles hat seine Ursache, und so gibt es für diese Fata Morgana ebenfalls eine einleuchtende Erklärung. Wenn die Sonne erbarmungslos auf die Fehrbahn streht, der Himmel wolkenlos ist, und kein Lüftchen weht, kommt der täuschende Spiegeleffekt in einem ganz bestimmten Blickwinkel zustande. Der aufgeheizte Boden gibt einen Teil der Hitze an die Luftschicht unmittelbar darüber ab. Eine ganz dünne Schicht wird also wesentlich wär-

mer als die Luft darüber, die nur von der Sonnenstrahlung, nicht jedoch von der Reflektion profitiert. Und weil diese besonders heiße Luftschicht – knapp über dem Boden – sozusagen „extra dünn“ ist, gibt es hier einen Lichtbruch, das heißt, die Lichtstrahlen werden in der dünnen Luft in einem anderen Winkel gebrochen als in der weniger heißen Luft und damit auch dickeren, darüber liegenden Luftschicht. Diesen „Knick“ im auf die Fahrbahn fallenden Licht nimmt der Autofahrer aber nur dann wahr, wenn die Blickrichtung und Spiegelungswinkel genannter Luftschichtgrenze (Übergang von der ganz dünnen zur dickeren Luftschicht) zusammenfallen. Dies ist jeweils immer an bestimmte Entfernungen gebunden, und so hat der Beobachtende den Eindruck, daß die vermeintliche Wasserpfütze nie erreicht wird. Merkt er sich die Stelle genau, ist das „Wasser“ bei Annäherung weg! Dafür taucht vorne am Fahrbehnhorizont schon die nächste „Fata Morgana“ auf . . . Doch den kleinen See erreicht er nie. Es handelt sich wieder nur um den „gespiegelten Himmel“!



Der „Glashaus-Effekt“ bei sommerlicher Hitze

Während die einen den Sonnenschein bejubeln, grault sich der Autofahrer, seinen Wagen bei hochsommerlichen Temperaturen zu besteigen. Öffnet er die Tür, schlägt ihm bereits eine Hitzewelle entgegen. Manche Teile im Innenraum kann er nicht berühren. Ursache dieser Aufheizung ist der sogenannte Glashaus-Effekt, das heißt, in einem durch Giesplatten abgedeckten Raum nehmen Materialien bei Sonneneinstrahlung bedeutend höhere Temperaturen an, als sie außerhalb der Abdichtung vorherrschen. Bei Gewächshäusern und Sonnenkollektoren wird diese Erscheinung seit langem genutzt.

Das Sonnenlicht besteht aus elektromagnetischen Wellen unterschiedlichster Länge. Der für uns sichtbare weiße, oder richtiger, farblose Teil ist ein Gemisch aus langwelligem Rot bis hin zum kurzwelligen Violett. Der größte Teil der Sonnenenergie aber liegt mit seinen Wellenlängen jenseits des Rot und wird deshalb „Infrarot“ genannt. Die Infrarot-Strahlung ist eine Wärmestrahlung und für unser Auge nicht sichtbar. Das Glas hat die Eigenschaft, für das sichtbare Licht und auch noch für das relativ kurzwellige Infrarot durchlässig zu sein. Je langwelli-

ger dann aber die Strahlungsanteile vom Infrarot sind, desto undurchlässiger werden sie für das Glas. Da die Sonnenstrahlung überwiegend kurzwelliges Infrarot enthält, gelangt der größte Teil durch das Glas in den Innenraum. Die aufgeheizten Gegenstände des Innenraumes strahlen jetzt Wärmeenergie mit einem hohen Anteil an langwelligem Infrarot zurück. Dieses aber kann nun, wie bereits erwähnt, durch das Glas nicht mehr hinaus.

Theoretisch müßte also eine ständige Temperatursteigerung erfolgen. Infolge undichter Stellen jedoch, und somit entsprechender Wärmeableitung, halten sich Zu- und Abfuhr von Wärme die Waage. Wie intensiv und wie hoch sich ein Auto aufheizt, hängt jedoch nicht nur von seinen Glasflächen und deren Anstellwinkel ab (bei schrägen Scheiben schnellere Aufheizung), sondern auch von der Farbe der Lackierung. In dunklen Autos wird es bei Sonneneinstrahlung spürbar wärmer als in hellen. Der Glashaus-Effekt läßt sich erheblich mindern, wenn man eine Kapuze aus weißem Stoff anwendet, in der Art etwa, wie man im Winter die Scheiben vor Niederschlag schützt.

Wer möchte in unserem Altenheim als

KÖCHIN

zur Aushilfe an Wochenenden und Festtagen arbeiten ?
Außerdem suchen wir eine

KRAFT

für Garten und Hof.

Wenden Sie sich bitte an die Heimleitung vom
"Haus am Bach", Heim für Christliche Wissenschaftler
Kurhausstr. 1, 7342 Bad Ditzgenbach, Tel. 07334/5503

Die Tepelspezialisten bieten an:

Fassadenverkleidungen aller Art
Gipser- und Anstricharbeiten
Betonsanierung - Thermodach
Dach- Neu-/Umdeckung - Flaschnerarbeiten
Vollwärme-Isolierputz - Dachdämmung
Kaminverkleidungen - Kunststoff-, Holzfenster
Rolläden - Markisen - Pergolen - Haustüren
Preiswert und schnell - alles aus einer Hand

seit über 15 Jahren
Tepel

Tepel GmbH
Althausanierung
7320 Göppingen
Vordere Karlstraße 22
Tel. 07161 7 83 45

Schwarzwaldzwinger unter neuer Pacht!

Laufende Welpenabgabe in vielerlei Rassen.
7262 Althengstett. Telefon (07051) 3833 oder 20873

Spielzeugmarkt Deggingen

Bahnhofstraße 12

BETRIEBS- FERIEN

vom 25. Juli bis 20. August 1983



GARTEN- GERÄTE-TECHNIK

Motorgeräte für Garten-, Obst-, Weinbau
Kommunal-, Industrie-, Gartentraktoren

FELIX KLOZ 
GMBH

Hauptstraße 89 · Wiesensteig · ☎ 073 35 / *50 56

AUTOHAUS WIESENSTEIG

FREIE TANKSTELLE

SUPER · BENZIN · DIESEL
SOFORT ÖLWECHSEL

AUSPUFF-SCHNELLDIENST
AUTO-ELEKTRIK-BATTERIEN
REIFENSERVICE
UNFALLREPARATUREN

FÜR ALLE FABRIKATE



FELIX KLOZ GMBH & CO KG
Hauptstraße 89 · Wiesensteig
Telefon 07335 / *5056

Zuverlässige Schüler

zum Verteilen von Werbeprospekten gesucht.
Telefon 07021 - 46290

FLIESEN- STUDIO

FLIESEN
KACHELN
KLINKER
KAMINE

GOTTLOR
mezger GmbH
Göppingen
Friedrich-Ebert-Str. 3
Tel. (0 71 61) 7 76 74

Beste Erdbeerpflanzzeit

wir halten für Sie verschiedenste Sorten bereit !!

- Senga Sengana ● Hummi Stugarta
- Kletter- u. Monatserdbeeren (großfruchtig)
- Himbeerpflanzen in Topfballen

Weiter bieten wir Ihnen:

Gehölze (mit Topfballen)

Fachmännische Beratung.

Neuanlage, Modernisierung
und Pflege Ihres Gartens.



ALLMENDINGER

7326 Heiningen · Tel: 07161/4513
an der Straße Heiningen-Göppingen.

Es gibt nur **ein** Laichinger Pelzparadies, das größte Pelzhaus im Schwabenland – mit eigener Fabrikation.



Jetzt:

Über 6000 Pelze mit Chic und Pfiff

Über 5000 Pelzhüte/Mützen, Pelzvelour-, Leder-, ALCANTARA-Mäntel, Jacken u. Kostüme
Exklusiv-Abteilung mit einmaligen Top-Modellen

Neu-Eröffnung: Preisgünstig – Preisgünstig

Pelz-Bazar u. Herrenabteilung

Ihre Erwartungen werden weit übertroffen!

Preisgünstig – Aparte Modelle – Preisgünstig

Damen-Jacken: Persianer 760,-, Fohlen 880,-, Schakal 890,-, Nutria past. 1180,-, Pelzvelour 790,-, Zickel 590,-, Alcantara 440,-, Nerz 2480,-, Luchs 7900,-, Ozelot 6540,-. **Damen-Mäntel:** Kid 795,-, Kalb 990,-, Nutria 1560,-, Persianer 1240,-, Nerz ausgel. 3690,-, Black Glama 8500,-, Ozelot 8800,-, Luchs 9800,-, Wendemantel 2400,-. **Herren-Jacken:** Gae Wolf 1880,-, Nutria 1780,-, Oposum 1540,-, Persianer Pal. 980,-. **Herren-Mäntel:** Seehund 1980,-, Nutria 2290,-, Grisfuchs 3450,-, Waschbär ausgel. 4490,-.

Ihr Besuch in unserem Haus ist Ihr Vorteil!

Pelzwarenfabrikation und Einzelhandel

Nachtigall-Pelze

Hildegard Petersen
Laichingen

7903 Laichingen, Hirschstraße 65. Tel. (07333) 6010 + 6019

Geöffnet:

Mo-Fr 8-12 und 13-18 Uhr,
Sa durchgehend 8-14 Uhr,
langer Samstag 8-16 Uhr

Eigener großer **P**



Einladung zur Hausbesichtigung!

Schwabenhäuser sind Häuser, die Sie sehen müssen, bevor Sie bauen. Unser neues **Musterhaus** steht ganz in Ihrer Nähe: **in der Gruibinger Straße 4, 7341 Mühlhausen im Täle** – direkt am Ortseingang. Geöffnet Di-So 14-17 Uhr. Ihr Schwabenhaus-Fachberater ist Herr Willy Eitelbuss, Tel. 07335/2557. Ihren Katalog (DM 12,-) schickt postwendend Schwabenhaus, Postfach 8, 7133 Maulbronn.

SCHWABENHAUS

Superangebote

mayer
Schuhe

Superangebot

für die Herren

Herren-Sandalen

echt Leder mit Fußbett

19.⁹⁰

WM sport

Badehosen

ab **9.90**

Sporthosen

ab **9.90**

Luftmatratzen

ab **29.90**

Schlafsäcke

ab **29.90**

AWG *Mode*
Center

Klein-Kinder-Shorts

Jersey

nur **9.90**

Herren-T-Shirt

100% Baumwolle

nur **10.90**

Damen-Sommerkleid nur **39.90**

AEW **ELEKTRO**
HAUS

Alb-Elektrizitätswerk Geislingen-Steige eG
EINKAUFSZENTRUM GOSBACH
Telefon: (07335) 58 11

Der kleine mit Profil

Stereo-Radio-Recorder IF 2342 im
kompakten Slim-Line-Design, UKW,
MW, KW, Bandzählwerk, Autostop
Din-Anschluß, Stereo-Tuning- und
Batteriekontroll-Anzeige.

nur **199.50**

ZG

**Ihr Einkaufszentrum
vor der Haustür**

Gosbach, Drackensteiner Str. 125-129